

## Spielmannsfluch

In Extremo

Es war einmal ein König an Land und Dingen reich  
Der saß auf seinem Throne finster und bleich  
Was er sinnt ist Schrecken, was er blickt ist Wut  
Was er spricht ist Geißel, was er schreibt ist Blut

Einst zog zu diesem Schlosse ein edles Sängerpaar  
Einer hat schwarze Locken, der andre ist grau von Haar  
Der Graue sprach zum Jungen: "Sei bereit mein Sohn,  
Spiel die besten Lieder, stimm an den vollsten Ton!"

:Es regnet, es regnet Blut  
Es regnet den Spielmannsfluch:

Es spielen die beiden Sänger im hohen Säulensaal  
Auf dem Throne sitzt das Königspaar  
Der König so prächtig wie blutiger Nordenschein  
Die Königin so süß wie der Sonnenschein

Sie singen von Lenz, Liebe, Heiligkeit  
Sie zerfloss in Wehmut, Lust war auch dabei  
Ihr habt mein Volk geblendet, verlangt ihr nun mein Weib?  
Der König schreit wütend, er bebt am ganzen Leib

:Es regnet, es regnet Blut  
Es regnet den Spielmannsfluch:

Des Königs Schwert blitzend des Jünglings Brust durchdringt  
Statt der goldnen Lieder nun ein Blutstrahl springt  
Der Jüngling hat verröchelt in seines Meisters Arm  
Dann schreit der Alte schaurig, der Marmorsaal zerspringt

Du verfluchter Mörder, du Fluch des Spielmann Tun  
Umsonst sei all dein Ringen, mit Blut befleckt dein Tun  
Des Königs Namen meldet kein Lied, kein Heldenbuch  
Versunken und vergessen - das ist des Spielmanns Fluch

:Es regnet, es regnet Blut  
Es regnet den Spielmannsfluch: